

Etienne de Crécy

Poetry from the future

#Etienne de Crécy #deephouse #amazing #new album #Super Discount3 #Hashtag your ass #WTF #tour 2015 #poolbar//festival #lovethisshit.

So in etwa müsste man den Gig von Etienne de Crécy hashtaggen, wenn er das poolbar//festival bespielt hat. Würde auf jeden Fall zu seinem aktuellen Album – „Superdiscount 3“ – passen, denn dort werden die Tracks auch getaggt. „It was poetry from the future! Electronic music producers, we aren't musicians. We do music thanks to computers, that's why we are so obsessed!“ sagt Etienne de Crécy in einem Interview mit Vibe. For god's sake – ist der Musiker süchtig nach seiner Musik! Schon seit den 90er Jahren mischt der französische Producer die Electro-Szene gewaltig auf und arbeitete bereits mit zahlreichen Musikgrößen zusammen, dazu gehören etwa Alex Gopher; Moby oder Air. Vom noisey-Magazin wird der Altmeister des House als „electronic music legend“ bezeichnet, und das wohl zu recht. Auch Vibe bestätigt seinen Ruf: „With Zdar, who later formed Cassius, de Crecy created Motorbass and released ‚Pansoul‘, a techno funk album that is one of the cornerstones of late 90s House music.“ Mit dieser Veröffentlichung schrieb Etienne de Crécy bereits an der Dancefloor-Musikgeschichte mit, und diese Geschichtsschreibung sollte sich in den folgenden Jahren noch fortsetzen. Wer kann schon von sich behaupten, über zwanzig Jahre erfolgreich Musik gemacht zu haben und dabei immer noch junge Hipster anzusprechen? „My audience in Europe now is very young (from 17 to 20 years old) and many of them just don't know I'm the age of their parents! I have a small reputation...but all over the world, which is the best!“

etiennedecrecy.fr